



Tobias Haug ist seit vielen Jahren als Seminarleiter in der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig. Seine Erfahrungen im Bereich der Berufsorientierung begründen sich einerseits auf persönliche Erfahrungswerte durch die eigene Ausbildung im technisch-handwerklichen Bereich, als auch durch vielfältige Kontakte im Seminarbereich mit verschiedensten Ausbildungsbetrieben.

Seit 2002 ist Tobias Haug außerdem bayernweit an Schulen unterwegs, um SchülerInnen berufsbezogene Fertigkeiten zu vermitteln und das Interesse für die Vielfalt möglicher Berufsfelder zu wecken.

Die Gemeinschaft und Freude, die an Vormittagen wie diesen entstehen, erweitern den Horizont und stärken das Selbstbewusstsein vor allem auch der weiblichen Teilnehmer des Technik-Parcours!



Wenn auch Sie Ihren SchülerInnen diese Erfahrungen nicht vorenthalten möchten, nehmen Sie gerne für weitere Informationen und Buchungsanfragen Kontakt mit uns auf!

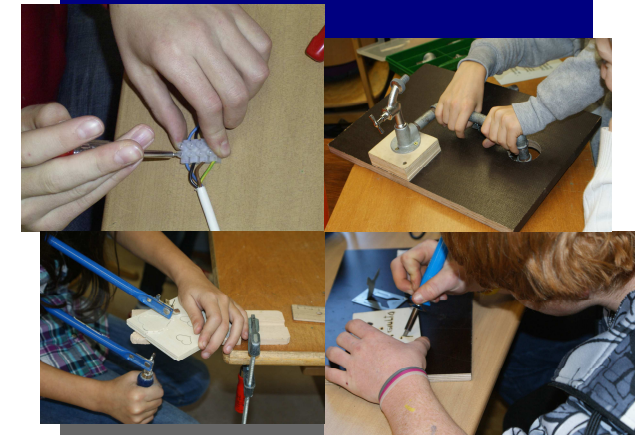
Kontakt:

Dipl. Oec. (FH), Dipl. Päd (Uni) Tobias Haug

Telefon: 0179/4950376

Email: info@technik-parcours.de

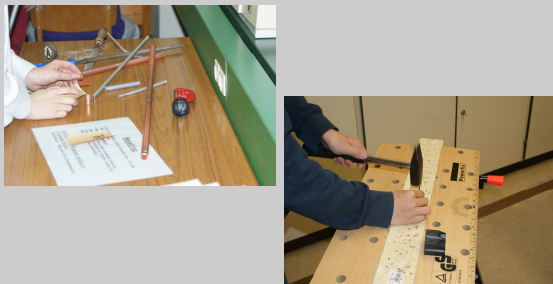
Technik - Parcours



**Praxis
an
Schulen**

Zielsetzung

Die Frage nach dem passenden Beruf am Ende der Schulzeit ist nicht selten von diffusen Vorstellungen über ein bestimmtes Berufsfeld oder von gesellschaftlichen Konventionen geprägt. Viele mögliche Perspektiven sind SchülerInnen nicht bewusst, da sie von der Vielzahl an Tätigkeitsfeldern, insbesondere im Technikbereich von der Praxis zu wenig wissen.



Der Zugang zu technischen Sachverhalten wird den SchülerInnen durch eine Vielfalt verschiedenster Aufgaben spielerisch erleichtert. Ziel der Übungen ist es, Jugendlichen zu ermöglichen, sich offen und konstruktiv mit technischen Aufgaben auseinander zu setzen, Technik erfahrbar zu machen und sich über die beruflichen Chancen und Anforderungen zu informieren.

Inhalte und Ablauf

Wir bieten in einer sowohl informativen als auch spannenden Veranstaltung, einen Einblick in technisch-handwerkliche Grundfertigkeiten. Eine intensive praktische Einbeziehung der SchülerInnen gewährleistet, dass die TeilnehmerInnen durch verschiedene Aufgaben eigene Fertigkeiten erleben, neue Kenntnisse erwerben und praktisches Geschick erproben können.

Die einzelnen Aufgaben des Technik-Parcours umfassen dabei grundlegende Fertigkeiten aus technikorientierten Berufsfeldern. Die SchülerInnen fertigen dabei an den einzelnen Stationen z.B. Schlüsselanhänger aus Holz, kleine persönliche Kunstwerke aus Leder u.a., die von den SchülerInnen mit nach Hause genommen werden können. Dabei werden verschiedenste Materialien und Werkzeuge verwendet und von uns in Beziehung zu verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Berufswelt gesetzt. Außerdem lernen die Schüler mögliche praktische Einstelltests, wie z.B. die „Drahtbiegeprobe“ kennen. Die praktischen Aufgaben gliedern sich in Übungen zu mechanischen, mathematisch/physikalischen, elektronischen und handwerklichen Grundfertigkeiten, sowie Übungen zu logischem und räumlichem Denken.

Die Kombination aus praktischen Übungen einerseits und theoretischen Inhalten andererseits machen eine umfassende Auseinandersetzung mit technisch-handwerklichen Berufen möglich. Die Erfahrung eigener Fähigkeiten hilft dabei z.B. auch jungen Frauen in ihrer späteren Berufswahl entgegen veralteter gesellschaftlicher Paradigmen bei der Entscheidung für einen technischen oder handwerklichen Beruf. Aber auch junge Männer erfahren durch die Übungen ihre Fertigkeiten und lernen die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten kennen. Der Parcours ist für die Dauer von zwei Schulstunden pro Klasse für die Jahrgangsstufen 5. - 9. geplant.

Voraussetzungen

Von der Schule sollte ein Klassenzimmer, bestenfalls ein Werkraum zur Verfügung gestellt werden. Alles weitere wie Materialien und Werkzeuge werden vom Technik-Parcours Team mitgebracht und aufgebaut. Der Technik-Parcours wird im Rahmen des Projektes „Praxis an Hauptschulen“ von den jeweiligen Schulämtern auf Antrag gefördert.